

# Tänzer verwirklicht Sommertraum in Kalabrien

In der Serie „Künstler machen Ferien“ steht als Letzter Francesco Nigro im Mittelpunkt.

Von Janina Preuß

**Dortmund.** „Tra il Mare e la Sila“ – Zwischen Meer und der Gebirgskette Sila hat Francesco Nigro seine Sommerferien verbracht. Er ist Tänzer am Dortmunder Theater und arbeitet an der Realisierung eines Traumes. Zusammen mit seinen Eltern und seinem Bruder eröffnet Francesco in seiner Heimat Kalabrien bald ein Bed and Breakfast (B&B), genannt „Tra il Mare e la Sila“.

Zwischen Meer und Bergen in Cerenzia, einer kleinen italienischen Stadt mit etwa 1030 Einwohnern in der Provinz Crotona, entsteht eine familiengeführte Ferienunterkunft für Touristen. „Eines der wichtigsten Dinge, die mich in den Sommerferien glücklich machen, ist nach Hause zu fahren und meine Familie zu treffen“, erzählt der 30-jährige Tänzer. „Leider sehen wir uns in der Saison aufgrund der Arbeit nicht oft.“

Die Idee für das B&B entstand 2018, als Francescos Eltern und sein Bruder beschlossen, die Wohnung der Großeltern in ein kleines Ferienhaus umzuwandeln.

## Vom Tanz zum Design

„Da im Laufe der Jahre der Touristenstrom in der Gegend immer stärker zugenommen hat, haben wir ein größeres Gebäude gekauft, das wir jetzt renovieren“, erklärt er. Wenn der Umbau fertig ist, wird es „ein gutes Frühstück mit typischen lokalen Produkten, Radtouren



**Auf der Bühne liebt der Tänzer die starken Emotionen.**

FOTO JANUSZEWSKI

in der Natur Kalabriens und Ausflügen zu den Ruinen des alten Acerentia“ geben.

Francesco ist verantwortlich für die Designentscheidungen. Er wählt Farbkombinationen, Möbel, Fliesen, Türen und Fenster aus. Zeit für Entspannung hatte er trotzdem. „Ich konnte immer noch warme Tage am Strand und lange Spaziergänge in der wunderschönen Landschaft der Sila genießen.“

Die Eröffnung ist im Dezember geplant. Weitere Pläne für ein Leben nach der Bühnenkarriere hat er noch nicht: „Ich möchte so lange tanzen, wie mein Körper und mein Geist es mir erlauben.“

**Mit dieser Folge endet unsere Sommerserie „Künstler machen Ferien“.**

